



Informationen zur beruflichen Weiterbildungsmaßnahme

Umschulung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit

Maßnahme-Nr.: 032/xxx/21

(nach AZAV zertifizierte Maßnahme: 7930, Zertifikatsnummer: 1005091)

Träger der Weiterbildungsmaßnahme

Die S&N Systemhaus für Netzwerk- und Datentechnik GmbH ist eine nach **AZAV zertifizierte Weiterbildungseinrichtung** und **staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung**. Wir sind ein Microsoft Certified Silver Partner CPLS, Oracle Gold Level Partner sowie Citrix Certified Silver Partner. Das Qualitätsmanagement-System entspricht der Norm DIN EN ISO 9001:2015.

Firmensitz und Schulungsort

- Freiligrathstraße 14, 18055 Rostock (unmittelbar am Hauptbahnhof)
- Schweriner Straße 44, 18069 Rostock

Ansprechpartner/-in

Frau Sabine Schwanke: ☎ 0381 24 29 252, ✉ sschwanke@sundat.de
Frau Silke Biemann: ☎ 0381 2429 255, ✉ sbiemann@sundat.de
Herr Torsten Lassig: ☎ 0381 24 29 259, ✉ tlassig@sundat.de

Ziel

Ziel dieser Maßnahme ist die Erlangung des Berufsabschlusses als **Fachkraft für Schutz und Sicherheit**.

Abschluss

- bei erfolgreich bestandener **IHK-Prüfung: Berufsabschluss als Fachkraft für Schutz und Sicherheit**
- ein **Zertifikat** vom Bildungsträger über Ziel, Inhalt und Dauer der Maßnahme

Zugangsvoraussetzungen

- Schulabschluss
- aktuelles polizeiliches Führungszeugnis
- Flexibilität und Mobilität im beruflichen Einsatz
- Berufsabschluss oder 3-jährige Berufserfahrung
- Beratungsgespräch beim Bildungsträger auf der Grundlage der vorgelegten Qualifizierungsnachweise bzw. Bewerbungsunterlagen

Dauer und Form

- **12.04.2021 - 21.02.2023**
- **3.416 Stunden, davon 2.720 Unterrichtsstunden und 696 Stunden Praktikum**
- **Unterrichtszeit:** montags bis freitags von 8:00 bis 15:00 Uhr mit 8 Unterrichtsstunden (Unterrichtseinheiten) á 45 min pro Tag
- Unterricht in einer Ausbildungsgruppe mit max. 6 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern
- Praktikum in Unternehmen der Region und bundesweit

Überregionale Teilnahme

Durch die zentrale Lage der Unterrichtsräume ist die Schulung auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von außerhalb geeignet. Der **Standort Schweriner Straße 44 (18069 Rostock)** ist mit den öffentlichen



Verkehrsmitteln bequem erreichbar. Im Bedarfsfall unterstützen wir als Träger die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Beschaffung preiswerter Unterkünfte in Rostock.

Inhalte

Die Inhalte entsprechen der „Verordnung über die Berufsausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit* vom 21. Mai 2008 (auf Grund des § 4 Abs. 1 in Verbindung mit § 5 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931)“, von denen § 4 Abs. 1 durch Artikel 232 Nr. 1 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert wurden und dem RAHMENLEHRPLAN für den Ausbildungsberuf Fachkraft für Schutz und Sicherheit (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.04.2008).

Es wird nach folgenden Schwerpunkten ausgebildet:

Fachrichtungsspezifischer Teil:

- **Schutz und Sicherheit:** Personenschutz, Ermittlungs- und Detekteidienst, Kriminalistik, Veranstaltungsschutz einschl. Diskothekenbewachung, Streifen- und Interventionsdienst, Objekt- und Werkschutz einschl. Doorman-Dienste, Geld- und Werttransport, Sicherheitstechnik, **Waffenkunde** (einschließlich Waffenausbildung und Prüfung)
- **Situationsgerechtes Verhalten und Handeln:** Einsatztaktik / Eigensicherung, einsatzbezogene Selbstverteidigung einschl. Training MES (Tonfa), TSS (Teleskopschlagstock), Abwehrspray und Fesselungen, Psychologie, Konfliktmanagement
- **Recht**
- **Wirtschaft- und Sozialkunde**

Fachrichtungsübergreifender Teil:

- Kommunikationstraining, Rechnungswesen, Englisch (Refresher Course), EDV, Maßnahmen der ersten Hilfe

Zusätzliche Zertifizierungen:

- Ersthelfer
- **MES** (Tonfa), **TSS** (Teleskopschlagstock), Abwehrspray
- **Waffensachkunde:** bei bestandener Prüfung Zertifikat über Sachkundeausbildung- und Prüfung nach § 7 Abs. 1 des Waffengesetzes (WaffG) § 1 bis 3 Waffengesetz-Verordnung (AWaffV)
- ECDL-Base (individuell)

Maßnahmekosten

(inkl. Lernmittel und Prüfungsgebühren): **auf Anfrage**

Es besteht die Möglichkeit, die Teilnahme bei Vorliegen der Voraussetzungen durch die Agentur für Arbeit, JOBCENTER u. ä. fördern zu lassen.